

Pressemitteilung

Insgesamt 18 Absolventinnen und Absolventen aus Rettungsdienst-Dienststellen in den DRK-Kreisverbänden Coesfeld und Lünen, der Stadt Dülmen und eines privaten Rettungsdienstes schlossen ihre Ausbildung an der DRK-Rettungsdienstschule in Münster erfolgreich ab

Die frisch examinierten Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter erreichten einen sehr guten Klassendurchschnitt von 1,4

Münster, 01.09.2022
36/2022

Sieben Absolventinnen und elf Absolventen haben ihre dreijährige Notfallsanitäter-Ausbildung von 2019 bis 2022 an der DRK-Rettungsdienstschule in Münster mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Dabei kamen sie auf einen sehr guten Klassendurchschnitt von 1,4. Die frisch examinierten Rettungskräfte stammten aus Dienststellen der DRK-Kreisverbände Coesfeld (12) und Lünen (2), der Stadt Dülmen (3) und einem privaten Rettungsdienst in Osnabrück.

Ihre dreijährige Ausbildung setzte sich zusammen aus 1 920 Stunden theoretischer Ausbildung an der Rettungsdienstschule, 1 960 Stunden praktischer Ausbildung an den Rettungswachen ihrer Dienststellen und einem klinischen Praktikum von insgesamt 720 Stunden auf unterschiedlichen Stationen.

Seit der neuen Gesetzgebung im Dezember 2021 gilt „Notfallsanitäter“ als eigenständiger Heilberuf; die berufliche Zukunftsperspektive ist langfristig sehr gut.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität